

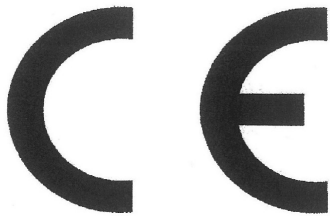
SCHÖPPER FENSTER

Nieklitzer Str.1 – 19258 Gallin



Pflege und Wartungsanleitung Kunststoff-Haustüren

Mindestanforderungen



22

**SCHÖPPER
FENSTER**

GmbH – Nieklitzer Str.1 – 19258 Gallin

Kunststoffhaustür: KBE
AD 76
MD76

Haustür: einflüglig
zweiflüglig

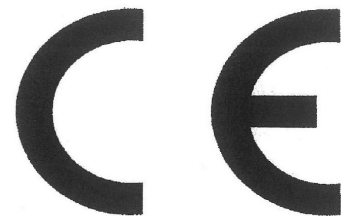
Laufende Nr.

Türen im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau

EN 14351 - 1:2006+A1:2010

Wärmedurchgangskoeffizient: $W/(m^2K)$ 1,5
Luftdurchlässigkeit: 3
Schlagregendichtheit: 4A
Widerstandsfähigkeit gegen
Windlast: B2

Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsbe-
richte erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757



22

**SCHÖPPER
FENSTER**

GmbH – Nieklitzer Str.1 – 19258 Gallin

Kunststoffhaustür: **Gealan**

Haustür: einflüglig
zweiflüglig

Laufende Nr.

Türen im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau

EN 14351 - 1:2006+A1:2010

Wärmedurchgangskoeffizient: $W/(m^2K)$ 1,5
Luftdurchlässigkeit: 3
Schlagregendichtheit: 4A
Widerstandsfähigkeit gegen
Windlast: B2

Erstprüfungen durchgeführt und Klassifizierungsbe-
richte erstellt durch ift Rosenheim NB-Nr. 0757

Transport und Lagerung

Transport aufrecht stehend auf Transportgestellen für Fenster und Türen. Transportgestelle und Ware sind mit Ladesicherungsgurten und mit Spannbändern gegen Umkippen und Verrutschen zu sichern.

Kippgefahr !!! Unfallgefahr !!!

Fenster und Türen immer aktiv gegen selbstständiges Umkippen sichern auch in Ruhe.

Handtransport mit Tragegurten möglichst mit 2 Personen.
Gewichtsbedingt mit demontiertem Flügel oder demontierter Verglasung

Lagerung rutschfest ohne Spannung mit gleichmäßiger Anlage an tragfähige Rückwand angelehnt

Elemente immer gegen **Kippgefahr !!!** sichern.

Schöpper-Haustüren-Profilsysteme, Füllungen PVC/Alu

Sie haben ein Türensysteem erworben, das nahezu zerstörungsfrei ist.

Um den Wert Ihrer neuen Türen über Jahre zu erhalten, sollten Sie dennoch folgende Tipps beachten:

- Vor Montagebeginn beachten Sie bitte auf Seite 5 und 6 angeführte Montagerichtlinien.
- Eine schonende und pflegende Erstreinigung, das sorgfältige Entfernen von Baurückständen sind eine Grundlage für dauerhaft funktionierende Türen.
- Eine gute Pflege erhält die Schönheit Ihrer Türen.
Auf Seite 14 erklären wir die klimatischen Beanspruchungen von Haustüren. Sie können die Auswirkungen mildern:
 - durch richtiges Lüften
 - durch ständige Oberflächenpflege / Versiegelung
 - durch häufiges Verriegeln der Mehrfachverriegelung bzw. Einsatz eines Automatikschlosses
- Ordentlich ausgeführte Wartungsarbeiten sichern eine störungsfreie Funktion über viele Jahre
- Bitte beachten Sie unsere Pflege- und Wartungshinweise
- **Alle zugesicherten Gebrauchseigenschaften der Türen entnehmen Sie bitte Ihren Vertragsunterlagen.**

Pflege Wartungs- und Einstellarbeiten wer ist verantwortlich?

Für die gelieferten Produkte und deren vertragsgemäßen Einbau übernehmen die Lieferanten und die Handwerker die Gewährleistung im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung.

Die Gewährleistung umfasst die ordnungsgemäße Lieferung und Montage der vertraglich festgelegten Leistungen und Produkte. Erforderliche Einstellarbeiten an Teilen der Leistungen und Produkte, die im Rahmen der normalen und fachgerechten Nutzung üblicherweise entstehen, sind keine Gewährleistungsmängel.

Nicht eingeschlossen sind auch Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht Bestimmungsgemäße Produktnutzung und falsche Reparaturversuche durch Dritte zurückzuführen sind.

Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit und Werthaltigkeit der Produkte und zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden sowie der Absicherung einer Haftung gegenüber Dritter ist, auch während der Gewährleistungszeit, eine fachgerechte Wartung und Pflege erforderlich.

Bereits mit der Abnahme oder Teilabnahme einer Leistung beginnt die Verpflichtung zur Instandhaltung durch den Auftraggeber.

Die durch den Tischler gelieferten Fenster, Türen, Fassadenelemente und Sonnenschutzanlagen sind Gebrauchsgegenstände, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen.

Grundlage hierfür ist die Benutzerinformation, die aus der Produktinformation, der Bedienungs- und der Wartungsanleitung besteht und von Ihrem Vertragspartner nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten übergeben wird.

Besondere Inspektion, Wartung und Pflege der Fenster und Türen sollte durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden.

Oder aber Ihr Vertragspartner gibt Ihnen ausführliche Auskünfte über notwendige Pflege- und Wartungsarbeiten.

In jedem Fall muss der Auftraggeber während der Gewährleistungszeit die Ausführung ordentlicher fachgerechter Pflege- und Wartungsarbeiten sicherstellen.

Falls Sie Unterstützung bei der Pflege, Wartung, Einstellarbeiten von Ihrem Fachbetrieb benötigen, nutzen Sie rechtzeitig die auf Seite 18 bis 20 vorgeschlagenen Möglichkeiten zum Abschluss eines Wartungsvertrages mit Ihrem Fachbetrieb.

- grundsätzlich nicht mit dem Fensterhersteller -

Besondere Wartungsmaßnahmen auch während der Gewährleistung

Einbruchhemmung	Erhöhte Dichtigkeit
Farbige Türen	Automatiktüren
Starke Klimabeanspruchung	Türschließer
Schlagregen	stark frequentierte Türen
Reinigungsarbeiten	Fluchtwegtüren

Einfache Einstellarbeiten, Beschläge einstellen und ölen, reicht nicht immer um die Türen betriebsbereit zu halten. Auch schon während der Gewährleistungszeit können zusätzliche Maßnahmen zur Erhaltung der Betriebssicherheit notwendig werden. Bei einem Einsatz eines Werksservicemonteurs müssen Sie damit rechnen, dass dieser nicht kostenfrei ist. Anfahrtskosten, Arbeitszeit werden in der Gewährleistungszeit in der Regel berechnet. Die ständige Fehlbedienung kann zu Materialschäden führen. Bei Problemen wenden Sie sich deshalb rechtzeitig an Ihren zuständigen Fachbetrieb, der Ihnen die Türen geliefert und montiert hat und in der Regel auch Abhilfe schaffen kann. Es steht Ihnen frei fachlich und sachlich richtig, zusätzliche Arbeiten selber auszuführen. Jedoch können wir keine Gewähr für sachlich und fachlich unzureichend ausgeführte Arbeiten übernehmen. Fehlende Informationen kann Ihnen Ihr zuständiger Fachbetrieb vermitteln.

Erstreinigung und Pflege von PVC, Aluminium und Edelstahl, Scheiben-/ Glasreinigung

Führen Sie eine Erstreinigung vor Nutzungsbeginn durch. Benutzen Sie hierfür und auch später Reinigungs- und Pflegemittel für Kunststofffenster- und Türen. Vor Nutzungsbeginn sollten alle Metalloberflächen eine Erstreinigung und Konservierung erhalten. Vor allem eloxierte, matte und polierte Aluminium- und Edelstahloberflächen, z.B. Griffe und Applikationen sind mit einem geeigneten Edelstahlpflegespray zu pflegen (siehe Seite 17 Punkt III Edelstahlpflegespray). Bei aggressiven Umwelteinflüssen wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.

Scheiben-/ Glasreinigung

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung der Etiketten und Distanzplättchen hat mit milden Reinigungsmitteln zu erfolgen. Scheibenverunreinigungen, werden im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen entfernt.

Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir Radora Spezialglasreiniger (Seite 17 Punkt V).

Kratzende Werkzeuge, Rasierklingen und Schaber sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren in der Oberfläche verursachen.

Insbesondere sind Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen sofort zu entfernen, da sonst eine Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann.

Sollten bei Versiegelungsarbeiten Rückstände entstehen, müssen diese nach dem Abbinden entfernt werden.

Für Mehrscheiben-Isoliergläser mit beschichteter Außen-Oberfläche oder selbstreinigende Gläser gelten spezielle Reinigungsvorschriften.

Normale Verunreinigungen werden wie vorher gehend beschrieben entfernt, jedoch dürfen keine abrasiven Reinigungsmaterialien z.B. Scheuermittel oder Stahlwolle, verwendet werden.

Hartnäckige Verunreinigungen, z.B. Farb- oder Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten mit geeigneten Lösungsmitteln, z.B. Spiritus, Atzeton oder Waschbenzin, gelöst und anschließend nachgereinigt werden. Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass Dichtungen oder organische Bauteile nicht beschädigt werden.

Bei Verunreinigungen, die mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmaßnahmen nicht beseitigt werden können, setzen Sie sich bitte mit dem Verursacher in Verbindung.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlaugen sowie Säuren, insbesondere Flußsäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Lösungen können die Beschichtung wie auch die Glasoberfläche zerstören und somit zu irreparablen Beschädigungen führen.

Reparatur von weißen Profilen

Beschädigungen durch mechanische Einflüsse an weißen Profilen können auf verschiedene Art und Weise beseitigt werden.

-Reparatur mittels Schweißdraht im PVC

Beschädigungen durch mechanische Einflüsse an weißen Profilen können auch mit Hilfe eines aus einem Profilrest zugeschnittenen Spanes beseitigt werden (z.B. Abtrennen eines Blendrahmen - Aufrastfußes).

Mit Hilfe eines Heißluft-Schweißgerätes wird dieser Span aufgeschmolzen, so dass die Schadstelle geschlossen werden kann.

-Reparatur von Unebenheiten

Unebenheiten und kleine Kratzer können durch Schleifen und Polieren mit einem schwach anlösenden Reiniger beseitigt werden.

-Reparatur von Dekor-Profilen

Grundsätzlich ist bei der Verarbeitung von Dekor-Profilen auf besondere Sorgfalt zu achten. Schadstellen können mit einem Lackstift nachretuschiert werden. Mechanische Beschädigungen können mit einem Reparaturset der Firma Heinrich König & Co. ausgebessert werden. www.heinrich-koenig.de

Reinigung und Pflege von PVC

Bitte schützen Sie alle Oberflächen in der Bauphase.

Bitte reinigen und pflegen Sie alle PVC- und Dekoroberflächen nach Montageende, nach Bauende.

Bitte verwenden Sie hierfür Pflegereiniger für Kunststofffenster.

Reinigung und Pflege von Aluminium und Edelstahl

Bitte reinigen und pflegen Sie alle Aluminium- und Edelstahlfächen, Griffe und Applikationen nach Montageende, nach Bauende. Verwenden Sie hierfür bitte ein Aluminium- und Edelstahlpflegespray zur dauerhaften Konservierung der Metalloberfläche.

Wartung

Um die Funktion und die Gebrauchstauglichkeit der Türen auch über einen längeren Zeitraum zu erhalten, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich.

Folgende Wartungsarbeiten sollten deswegen mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden:

- Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Darüber hinaus sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:
Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Türbeschläge sind zu fetten.
Alle verdeckten Türbeschläge sollten je nach chemischer Beanspruchung (z.B. salzhaltiger Luft im Küstenbereich oder aber auch übermäßiger Beanspruchung in der Bauphase) auf Korrosionszustand der verzinkten Metallteile überprüft werden. Gegebenenfalls müssen alle verzinkten Metallteile mit farblosem Korrosionsschutzwachs auch schon vor der Montage nachkonserviert werden.
½ jährlich sollten die Einstellarbeiten an den Beschlägen besonders im Bereich der Haustürbänder ausgeführt werden.
- Die Dichtungen sind zu kontrollieren und mit einem Pflegemittel zu behandeln. Eventuell beschädigte Dichtungen sind auszuwechseln.
- Die Oberflächen sind zu reinigen und gegebenenfalls sind Reinigungsmaßnahmen wie im Punkt Erstreinigung beschrieben durchzuführen.

Schöpper – Kunststoff-Haustüren

Montagerichtlinien

Diese Montagerichtlinien gelten für alle Fenster-Profilssysteme. Beschädigte Produkte dürfen nicht eingebaut werden.

In diesen Montagerichtlinien wird geregelt wie die Planung und Ausführung von Bauanschlüssen erfolgen muss, um die Gebrauchsfähigkeit einer eingebauten Tür auch über längere Zeiträume zu gewährleisten.

Die in diesen technischen Informationen enthaltenen Detailzeichnungen können nicht alle Einbausituationen widerspiegeln. Es soll vermittelt werden, welche bauphysikalischen und baumechanischen Beanspruchungen an die Baufuge gestellt werden, um durch die richtige Planung der Funktionsebenen Bauschäden zu vermeiden.

Die Qualität einer hochwertigen Tür steht und fällt mit der Anschlussausführung.

Ein Handwerker muss vor Arbeitsbeginn überprüfen, ob eventuell erforderliche Vorarbeiten eine geeignete Grundlage für seine Arbeit bilden.
(Bundesgerichtshof AZ: VII ZR 109/10)

1. Anforderungen an die Baufuge

Die Lage der Tür im Mauerwerk und die Ausbildung der Wandanschlussfuge beeinflussen die Tauwasserbildung auf der Profilloberfläche und den Laibungsbereich.

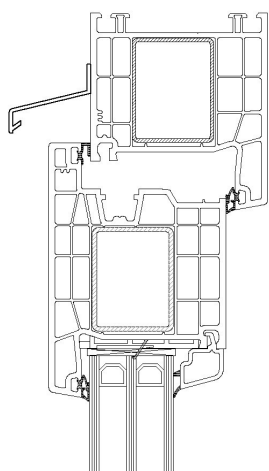
In der DIN 4108 EN ISO 10211-2

ist die Einbausituation geregelt.

Folgende Anforderungen werden an Tür und Baufuge gestellt.

- Winddichtigkeit,
- Wärmedämmung,
- Schlagregensicherheit
- UV-Beständigkeit
- Raumseitige Dampfdiffusionsdichtheit
- Standsicherheit

Diese grundsätzlichen Anforderungen werden in technische Eigenschaften umgesetzt und in zwei Funktionsebenen und einem Funktionsbereich zusammengefasst. (Abb.1)



Schlagregensicherheit für auswärts öffnende Haustüren
Wetterschenkel oben erforderlich
Der Wetterschenkel muss nach erfolgter Türmontage fachgerecht in die Bauöffnung eingepasst und auf dem Blendrahmen montiert werden.

Ebene 1:

Trennung von Raum- und Außenklima

Die Trennebene von Raum- und Außenklima muss über die gesamte Fläche an der Innenseite der Außenwand erkennbar sein und darf nicht unterbrochen werden.

Ihre Temperatur muss über der Tautemperatur des Raumes liegen.

Bereich 2:

Funktionsbereich

In diesem Bereich müssen insbesondere die Eigenschaften Wärme- und Schallschutz über einen angemessenen Zeitraum sicher gestellt werden. Um diese Funktionen zu gewährleisten, muss dieser Bereich „trocken bleiben“ und vom Raumklima unbedingt getrennt werden.

Ebene 3:

Wetterschutz

Die Ebene des Wetterschutzes muss von der Außenseite den Eintritt von Schlagregen weitgehend verhindern und eingedrungenes Regenwasser kontrolliert nach außen abführen.

Zugleich muss eventuell eingedrungene Feuchtigkeit aus dem Funktionsbereich nach außen entweichen können. Daraus ergeben sich auch die Unterbrechungen auf der Ebene des Wetterschutzes.

Diese sollen je nach Bausituation so geplant werden, dass sie vor Schlagregen geschützt angebracht werden, d.h. unterhalb der Sohlbank oder im Bereich des Sturzes. Diese Unterbrechungen wurden in den Detailzeichnungen nicht eingezeichnet, da sie je nach Bausituation geplant werden müssen.

Aus diesen Erkenntnissen leitet sich folgender Grundsatz ab:
„Innen dichter als außen“

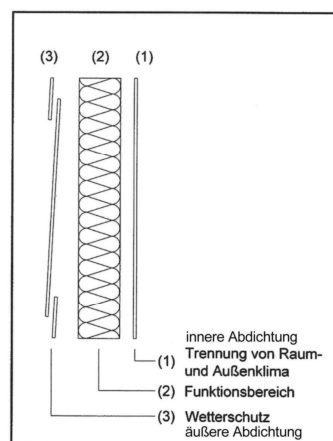
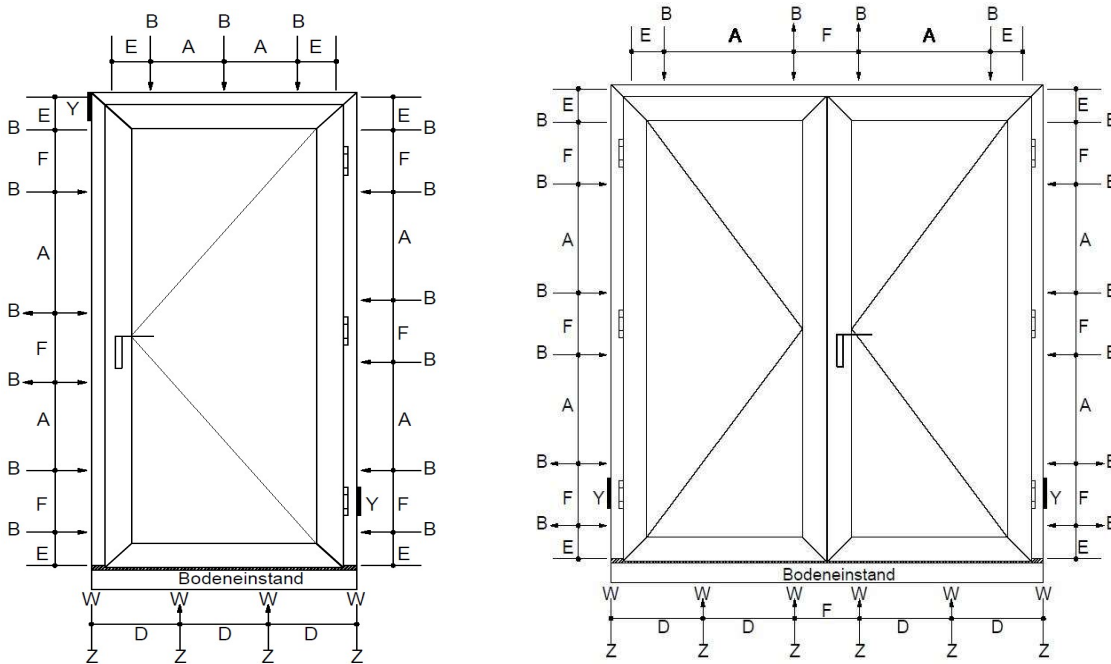


Abb. 1: Funktionsebenen und Funktionsbereich

Befestigungsabstände für Türen

Abb. 2



geeignete Befestigungsmittel

- systemabhängig 4-seitig Montageanker / Nageldübel
- systemunabhängig 3-seitig Montageschraube
- Montagekonsolen unten quer

A - Befestigungsabstand max.600mm

B - Befestigung

D - Befestigungsabstand der Bodenschwelle ca.400mm

E - Befestigungsabstand von der Innenkante 100mm

F - Befestigungsabstand für schwer belastete Teile ca.300mm

G - Befestigung neben Z bei Vorwandmontage

W - Befestigungswinkel

Y - Auflageklotz 100mm bei schweren Flügelgewichten \cong Drehrichtung rechts oder links

Z - Auflageklotz 100mm breit, +Tragkonsole falls erforderlich im Bereich Bodenschwelle
beim Einsatz von Zusatzprofilen Z ca.300mm

Ohne Zusatzprofile (z.B. Altbau) muss die Bodenschwelle fixiert und zusätzlich vollflächig verklebt werden.

Auf Grund des Gewichtes von Haustüren hat die Befestigung eine besondere Bedeutung. (Skizze Abb.2)

Auch die Haustürschwelle muss besonders sehr fest befestigt und abgedichtet werden.

Auf jeden Fall müssen die Befestigungsabstände so klein gewählt werden, dass die notwendige Biege- und Standfestigkeit gewährleistet ist.

Wählen Sie geeignete Befestigungsmittel entsprechend der Einbausituation.

Besonders wichtig ist die lotrechte Montage des Türelementes an der Bandseite.

Die druckfeste Unterfütterung des Blendrahmens Y in der Montagefuge.

Bitte denken Sie auch an die notwendige Vorspannung des Blendrahmens im Bereich der Schloßseite, damit der Türflügel umlaufend dicht anliegen kann.

Schöpper – Kunststoff-Haustüren

Montagerichtlinien

2. Bauphysikalische Grundlagen

Die Grundlage für eine fachgerechte Planung der Bauanschlussfugen bieten die technischen Regelwerke:

- DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- VDI-Richtlinie Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen
- Wärmeschutzverordnung

2.1 Wärme- und Feuchteverhalten

Das Wärme- und Feuchteverhalten der Anschlussfuge wird durch das Innen- und Außenklima bestimmt.

Wenn man davon ausgeht, dass die in der warmen Raumluft gebundene Feuchtigkeit (ausgehend vom Normklima) bei einer Temperatur von ca. 10°C als Tauwasser ausfällt, kann man erkennen, welche Bedeutung der Funktionsebene 1 zukommt. Tauwasser in der Anschlussfuge sollte unbedingt vermieden werden; falls doch Tauwasser entstehen kann, muss dieses sicher abgeleitet werden können.

Auch hier gilt wieder der Grundsatz

„Innen dichter als außen“.

2.2 Wärmeschutz im Hochbau

Wärmeverluste im Bereich der Anschlussfuge sind zu vermeiden, d.h. Undichtigkeiten sind entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft und luftundurchlässig abzudichten.

Die Anschlussfugen sind so zu planen, dass keine Wärmebrücken auftreten können.

2.3 Schallschutz im Hochbau

In Abhängigkeit von der gewünschten Schallschutzklasse des Fensters hat die Anschlussfuge zum Baukörper höchste Bedeutung.

Um den Fugenschall möglichst

gering zu halten, muss der Fugendämmung und der Fugenabdichtung besonderes Augenmerk gewidmet werden.

Je höher die Anforderung an den Schallschutz, umso höher der Aufwand, der bei der Fugenausbildung betrieben werden muss.

3. Befestigung

Die Befestigung muss alle planmäßig auf die Tür einwirkenden Kräfte sicher in den Baukörper übertragen. Als Grundlage hierfür dient die DIN 1055.

Hierzu müssen alle Lasten, die sich aus der Eigenlast, der Windlast und der Verkehrslast zusammensetzen, berücksichtigt werden.

3.1 Abtragung der Kräfte in der Türebene

Zur optimalen Lastabtragung der Kräfte, die in der Türebene wirken (z.B. Eigengewicht), müssen Tragklötze eingesetzt werden, da beispielsweise Rohrrahmendübel, Laschen, Eindrehanker und dergleichen nicht zur Lastabtragung des Eigengewichtes ausreichen.

Beim Setzen der Klötze ist darauf zu achten, dass diese spannungsfrei eingebracht werden und eine Dehnung der Profile ermöglicht wird.

Die Tragklötze dürfen die Dichtungsebenen nicht unterbrechen.

3.2 Abtragung der Kräfte senkrecht zur Türebene

Türen müssen ausreichend am Baukörper befestigt werden, um die Standsicherheit zu gewährleisten, dabei muss das Dehnungsverhalten des Werkstoffes PVC berücksichtigt werden.

Befestigt werden müssen Blendrahmen umlaufend, d.h. waagrecht und senkrecht.

Dabei ist ein maximaler Befestigungsabstand von 70cm einzuhalten.

Kriterien für die Auswahl der Befestigungsmittel sind vor allem:

- das Wandanschlusssystem
- die Belastungsgröße
- die Bausituation

Wichtig ist es sich vom Hersteller bzw. vom Vertreiber der Befestigungsmittel den Einsatzzweck bestätigen zu lassen.

Zum Einsatz kommen:

Montageschrauben:

Die Belastung erfolgt hauptsächlich auf Scher- und Biegespannung;

Grundsätzlich sind hier die Schraubenlänge bzw. die Randabstände der Befestigungen von den Herstellern zu beachten.

Montageanker:

Die Beanspruchung liegt hierbei hauptsächlich auf Scherung.

Längenbewegungen des Blendrahmens werden sehr gut aufgenommen. Für die Lastabtragung senkrecht zur Türebene sind diese Befestigungsmittel optimal.

Konsole:

Konsolen kommen hauptsächlich zum Einsatz, wenn große Lasten aufgenommen werden müssen, z.B. bei vorgehängten Fenstern und Fassaden.

Ihre Zug- und Scherenbelastung wird statisch berechnet. Vergleichen Sie die Angaben der Hersteller.

Wichtig ist es, bei Kopplungen, bei denen aus statischen Gründen Armierungen eingesetzt werden müssen, diese ebenfalls am Mauerwerk zu befestigen, um hier auftretenden Kräfte, die aus der Windbelastung resultieren, abtragen zu können.

PUR-Schäume, Silikone oder Kleber sind als Befestigungsmittel unzulässig!

4. Abdichtung der Mauerfugen

Welche Rolle der richtigen Abdichtung von Mauerfugen zuteil wird, ist in Absatz 1 erläutert worden.

Eine unsachgemäß abgedichtete Baufuge ist meistens die Ursache für nachfolgende Bauschäden.

Verriegelung

Ihre Tür besitzt eine Mehrfachtürverriegelung. Die Mehrfachtürverriegelung hat neben dem sicheren Verschluss auch eine wichtige Dichtigkeitsfunktion. Das heißt nur bei einer verriegelten Haustür liegt die Dichtung im Flügel umlaufend am Rahmen mit gleichmäßigem Anpressdruck an und gewährleistet so die erforderliche Dichtigkeit gegen Zugscheinungen oder Winddruck und Schlagregendichtigkeit. Bei automatisch verriegelten Schlössern erfolgt das Dichtziehen der Türen automatisch. Nutzen Sie auch die Möglichkeiten von Seite 11, 14 und 15 – Einstellarbeiten an den Haustürbändern- und Schlössern, um die Funktion und Dichtigkeit der Haustür zu erhalten.

Die STV-Systematik sichert zuverlässig die Funktion und die Stärke einer Sicherheits-Tür-Verriegelung

1 Schwenkriegel mit Hinterkrallung

Der stabile STV-Schwenkriegel aus geschmiedetem Messing greift in Verschlussstellung nicht nur tief in die Schließleiste ein, sondern hinterkrallt gleichzeitig die Schließleiste im Rahmen. Das ist ein wesentlicher Sicherheitsbeitrag gegen das Auseinanderziehen von Türrahmen und Türblatt.

2 Durchgehende Rahmen-Schließleisten

Die Lastkräfte werden gleichmäßig ohne Unterbrechung auf die gesamte Rahmenleiste verteilt. Durchgehend bedeutet zugleich aber auch eine einfache und bequeme Montage. Ein selbst für Laien sichtbarer Stabilitätsfaktor.

3 Wirksam gesicherte Schlosstechnik

Hoch belastbare Sintermetall-Zahnräder garantieren eine langlebige Funktionssicherheit. In verriegeltem Zustand ist die Schlossmechanik gesperrt. Die Schwenkriegel sind sicher blockiert und können weder einzeln noch zusammen zurückgedrückt werden. Die Schlossmechanik lässt sich daher nur mit dem passenden Schlüssel entsperren und wahlweise über den Profilzylinder oder durch Griffbetätigung entriegeln.

4 Riegel und Falle aus Stahl

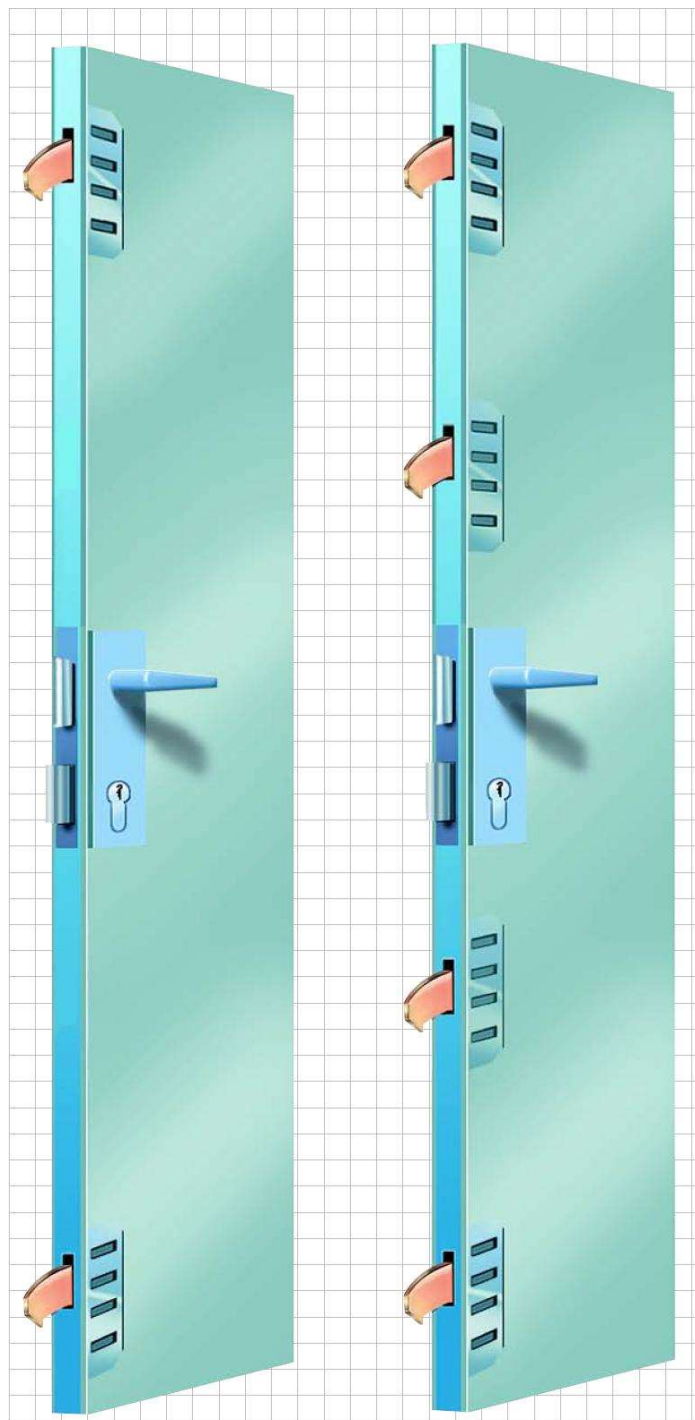
Riegel und Falle aus vernickeltem Stahl geben der Winkelhaas Sicherheits-Tür-Verriegelung auch im mittleren Türbereich die geforderte Standfestigkeit.

5 Anpressdruckverstellung in Schließblech und Schließleiste

Zusammen mit der konischen Gestaltung des Schwenkriegels sorgt die Anpressdruckverstellung in Schließblech und Schließleiste jederzeit für ein gutes Schließverhalten. So können Toleranzen des Türsystems fein justiert und ausgeglichen werden.

Leichte Schlüsseinführung

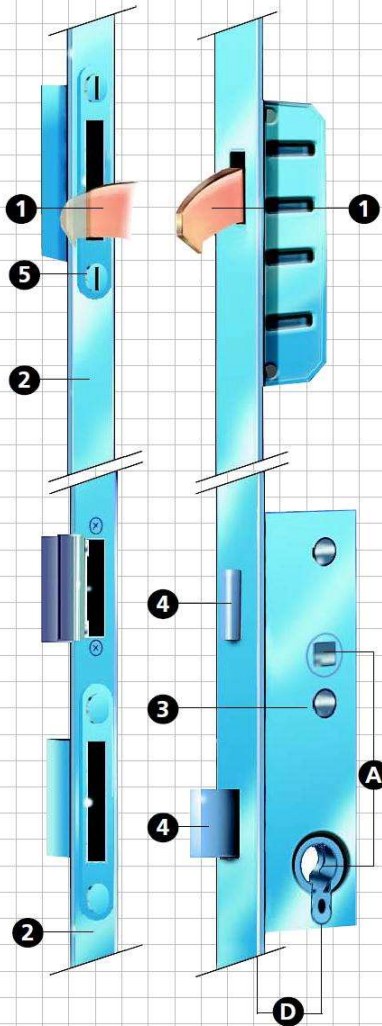
Durch den mechanischen Aufbau von Sicherheits-Tür-Verriegelungen ist sichergestellt, dass in verriegeltem Zustand keine Kräfte den Schließbart belasten. So kann der Schlüssel jederzeit problemlos in den Profilzylinder eingesteckt werden.



Sicherheits-Tür-Verriegelung mit 2 Massiv-Schwenkriegeln

Sicherheits-Tür-Verriegelung mit 4 Massiv-Schwenkriegeln

Auch für Doppelflügeltüren bietet der STV-Schwenkriegel-Verschluss hohe Sicherheit und angenehmen Komfort



Nicht bücken, nicht auf den Stuhl steigen

Die Sicherheits-Tür-Verriegelungen mit integrierten Türkantriegeln **7** ist ideal für doppelflügelige Haus- und Terrassentüren. Die Betätigung erfolgt bequem und ohne großen Kraftaufwand über den Türgriff des Standflügels **6**.

Basissicherheit

Acht Millimeter dicke Türkantriegel **7** im Standflügel geben sicheren Halt. Die Schlossschiene hat im Gehflügel abgerundete Enden **8** mit einer Gesamtlänge von 1.770 mm. Die Ausführung mit Türkantriegel im Standflügel ist durchgehend.

Verstärkte Zusatzsicherheit

Acht Millimeter dicke Türkantriegel im Stand- und zusätzlich auch im Gehflügel sorgen für absolut sicheren Halt.

Sicherheit und Komfort für alle Türarten

Wahlweise zwei oder vier STV-Massiv-Schwenkriegel **1** im Gehflügel hinterkrallen die Schließbleche im Stulpprofil und bieten somit optimale Sicherheit und Schutz selbst gegen massive Aushebelversuche.

Die Anpressdruckverstellung in den Schließblechen Verstellweg ± 2 mm) ermöglicht jederzeit ein gutes Schließverhalten.

Verschiedene Dornmaße (siehe Technische Daten) erlauben den Einsatz in Holz-, Kunststoff- und Aluminiumtüren

Technische Daten

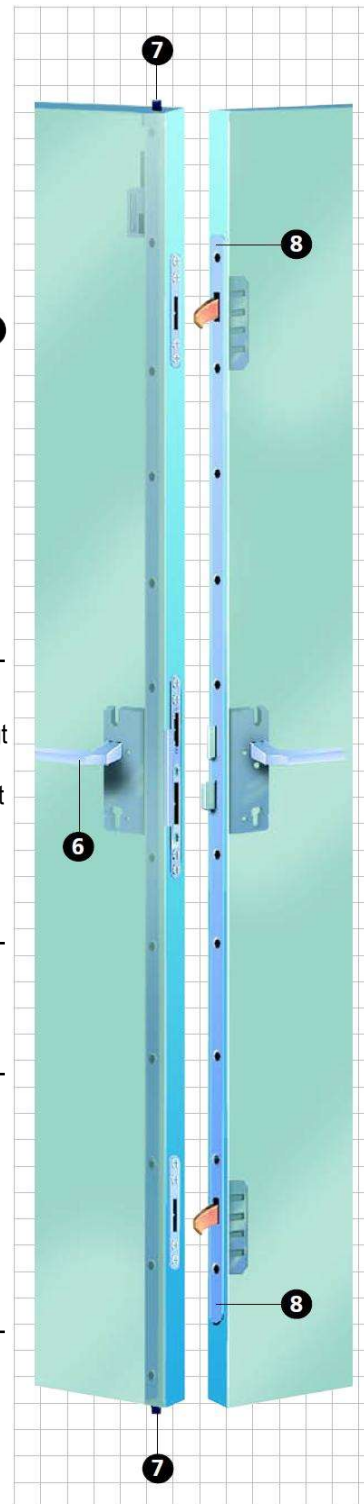
Bedienung Griffbetätigt
(s. S. 12) Schlüsselbetätigt

Standardfarben Gelb chromatiert
Weiß gepulvert
Grau gepulvert
Weitere Farben auf Anfrage

Für Türen aus Holz
Aluminium
Kunststoff

Maße der Schlossschiene in mm
– Flachprofil 16x3, 20x3, 24x3
– U-Profil 24x8, 24x6, 24x5

Schlosskasten-Maße in mm
– Abstands- 92, 88, 85, 72
maß **A**
– Dornmaß **D** 26-80



Geprüfte Sicherheit
Prüfung nach DIN ENV 1627-1630 (einbruchhemmende Türen) beweist, was die Optik des STV-Schwenkriegels bereits zeigt: massiv-solide Sperrkraft als garantierte Sicherheit.

Der Türwächter von Winkhaus STV hält Wache: der Spaltbreit mehr an Sicherheit

Abschließen und sicher verriegeln

Die Tür ist offen, doch keiner kann rein: die Sicherheits-Tür-Verriegelung mit integriertem „Türwächter“ hält Wache.

So ist das Leben

Bevor man öffnet, will man sehen, wer vor der Tür steht: Der Türspion bietet häufig zu wenig Sicht und er ist kommunikationsfeindlich; Vorhängeketten lassen sich nur von innen schließen und öffnen; andere Lösungen sehen manchmal nicht gut aus.

Die Lösung

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung mit integriertem „Türwächter“ ermöglicht den genauen Blick und die Kommunikation mit einem Besucher.



Der Innen-Drehknauf für Ihren „Türwächter“ ist lieferbar in Weiß, Braun, Aluminium, Messing und Edelstahl.

Funktion und Technik? – Typisch Winkhaus!

- Der stabile Türfänger gewährleistet das Öffnen der Tür ohne Angstgefühl.
- Optisch sehr ansprechend durch verdeckte Beschlagtechnik: Nur der formschöne Drehknauf ist innen auf dem Türblatt zu sehen.
- Beim Aufschließen der Tür von außen entriegelt der Türwächter automatisch, darum ist kein zweiter Profilylinder, wie bei anderen Lösungen, erforderlich.
Von innen wird der „Türwächter“ über den Drehknauf bedient.

Automatisch verriegelnde Sicherheits-Türverschlüsse

G.U-SECURY Automatic

Für die Tür, die sich selbst verriegelt!

G.U-SECURY Automatic schafft automatisch Sicherheit: Einfach Tür zuziehen – automatisch, ohne abzuschließen, tritt die Mehrfachverriegelung mit 20 mm Ausschluss in Kraft.

Zwei Fallenriegel werden automatisch zu Riegeln und sind gegen Zurückdrücken blockiert.

Gerade heute ein entscheidender technischer Fortschritt in perfekter Sicherheitsausstattung von Eingangstüren.



G.U-SECURY Automatic mit A-Öffner



A-Öffner

Nennspannung: 12 V
Stromaufnahme: 1 A
ermöglicht das motorische Öffnen der Tür

G.U-SECURY Automatic mit Sperrbügel



Sperrbügel

integrierte Türfang-Einrichtung mit komfortabler Bedienung über Drehknopf, von außen über Zylinder frei schaltbar

Entriegeln

Die Entriegelung einer zugezogenen Tür erfolgt außen schlüsselbetätigt und innen drückerbetätigt.

VdS-geprüft
nach Klasse A



Die Vorteile

- Erhöhter Einbruchschutz.
- Bietet konstante Falzluftverhältnisse an:
Ist immer verriegelt!
- Umstellbare Fallen und Fallenriegel. Die Verschlüsse sind DIN links und DIN rechts einsetzbar.
- Bewährtes G.U-SECURY-Zubehörprogramm.
- Gegen Zurückdrücken der Fallenriegel gesichert
- Auch lieferbar für Barrierefreies Wohnen nach DIN 18025

Programmvarianten

- Automatic
- Automatic mit A-Öffner
- Automatic mit Sperrbügel
- Automatic mit Panikfunktion/ Brandschutz

Eingangstüren mit dem Türverschluss G.U-SECURY Automatic sind

WK 2 und WK 3
geprüft



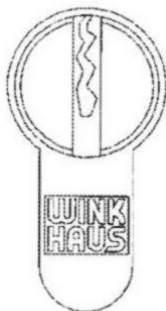
G.U-SECURY Automatic gibt es in den gängigen Entfernungen, Dornmaßen, Stulp- und Nuss Ausführungen für Türen aus Holz, Kunststoff und Metall.

Alle beweglichen Teile und Verriegelungsstellen sind von außen gleitfähig zu halten.

Dazu sind säure- und harzfreie Gleitmittel zu verwenden, um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen.

Variante der Schlossbetätigung

1. Schlüsselbetätigt



Schließen / Verriegeln:

Nach dem Schließen der Tür wird durch zweimaliges Drehen (2 x 360°) des Schlüssels im Profilzylinder die Tür verriegelt. Dabei fahren die Verriegelungselemente in die Rahmenteile ein. Die Verriegelungselemente sind arretiert. Ein Zurückschieben der Riegel von außen ist nicht mehr möglich.

Entriegeln / Öffnen:

Durch zwei Schlüsselumdrehungen (2 x 360°) entgegengesetzt zur Verschlussrichtung wird das Schloss entriegelt und geöffnet. Die Verriegelungselemente sind nicht mehr blockiert und die Falle wird bei Betätigung des Griffs eingezogen, so daß die Tür geöffnet werden kann.

Produktwartung und Pflege

Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. fehlerhafte Teile auszutauschen. Schließzylinder und Schlüssel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Wartung Störungen insbesondere beim Einstecken oder Herausziehen des Schlüssels auftreten. Mindestens einmal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Verschlusssystems mit technischer Vaseline zu fetten und auf Funktion zu prüfen. Um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen, sind nur perneutrale Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.

Hauseingangstüren mit zusätzlichen Öffnungs – und Schließmechanismen

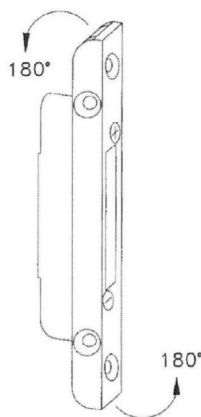
z.B. Mehrfamilienhäuser, Bürogebäude, öffentliche Einrichtungen. Hauseingangstüren mit zusätzlichen Öffnungs – und Schließmechanismen, (z.B. Obentürschließer) müssen mindestens 2x jährlich gewartet werden. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Bedien- und Einstellanweisungen der übergebenen Bedienungsanleitungen.

Hinweise Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

Außenliegende

Anpressdruckverstellung

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem Schraubendreher im Bereich $\pm 2 \text{ mm}/-2\text{mm}$ stufenlos verstellt werden.



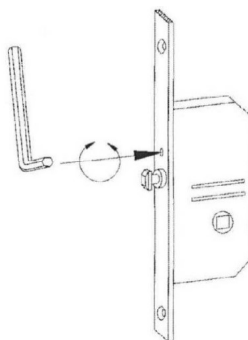
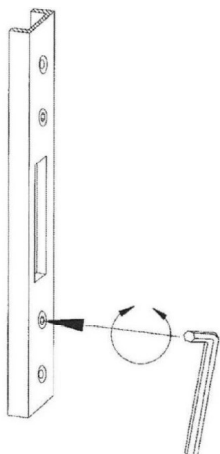
Anpressdruckregulierung bei Einzelschließblech TM-20-4-T

Aufgrund der +/- Seiten des einfräsaren Massiv-Schwenk-Riegel-Schließbleches TM-20-4-T kann der Anpressdruck durch die Änderung der Einbaulage um 180° variiert werden.

Innenliegende

Anpressdruckverstellung

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten auf der Innenseite. Diese können mit einem 2,5mm Inbusschlüssel im Bereich $\pm 2 \text{ mm}/-2\text{mm}$ stufenlos verstellt werden.



Justiermöglichkeiten beim Türwächter

Die Ausstellweite des Türwächterbolzens ist mit einem 2,5mm Inbusschlüssel im Bereich -3mm bis +4mm einstellbar. Die Stellschraube befindet sich in der Stulpe, oberhalb des Türwächters.

Sicherheitstürverschuß STV-F1660...

Sicherheitstürverschuß STV-F1660.../M mit Massiv-Schwenkriegelverschluss M4 bzw. M2 für Kunststofftüren Profil Rehau S 730

Beschreibung:
Sicherheitstürverschuß mit

- Falle und Riegel aus vernickeltem Stahl
- 2- oder 4-fache Massiv-Schwenkriegelverkrallung zum optimalen Schutz vor Aushebelversuchen (bei der 2-fach Verriegelung entfallen die beiden mittleren Schwenkriegel)
- Betätigung der vernickelten Massiv-Schwenkriegel über den Profilylinder mit 2-touriger Verschlussauslegung
- Schloßmechanismus im verriegelten Zustand gesperrt - Verriegelungselemente von außen nicht manipulierbar
- Profilylinderschließbart im verriegelten Zustand entlastet
- Hohe Stabilität, da Schloßschiene und Schließbleiste aus Stahl
- Anschlagfreundlichkeit aufgrund durchgängiger, profilbezogener Schließbleiste
- Guter Dichtschluß durch einzeln einstellbare Anpreßdruckverstellungen in der Schließbleiste
- Sichere Funktion durch die Schwenkriegelform
- Flachstulpbreite/-länge: 16 mm/2105 mm
- Schloßkasten:
Abstandsmaß (Abstand Türgriff-Schließzylinder): 92 mm
Nuß-Vierkant wahlweise 8 oder 10 mm
Hinterdornmaß: 18 mm
Schloßkasten nach DIN 18251 abgestimmt auf alle gängigen Türschilder/-rosetten
- Einbau aller der DIN 18254 entsprechenden Profilylinder möglich
- Oberfläche verzinkt, chromatiert (DIN 50941) und wahlweise auch weiß oder braun pulverbeschichtet

- 1 - Grt. Schließbleiste U20-60 MV4
2 - Einzelschließblech U20-60 MV
3 - Schließblech FRA U20-60

Erklärung der Artikelbezeichnung

STV - F 16 60 /45 92 /10 M4 ls

Sicherheits-
Tür-Verschuß

Stulpart
"F" für Flach-Stulp

Stulpbreite
hier: 16mm

Variante

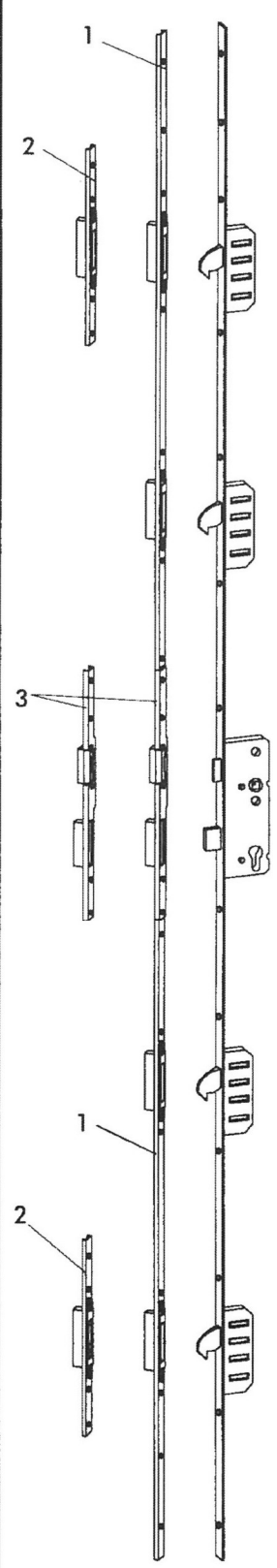
Ausführung links oder rechts für
Tür DIN links oder DIN rechts

Verriegelungsart
M = Massiv-Schwenkriegel
4; 2 gibt deren Anzahl an

Maß des Vierkantes in der Nuß
hier: 10mm

Abstandsmaß

Dornmaß
hier: 45mm



Technische Änderungen vorbehalten

Sehr geehrter Haustüren-Kunde

Bitte bedienen, pflegen und warten Sie Ihre Haustür richtig!

Zur Hilfestellung übergeben wir Ihnen wichtige Pflege- und Bedienungshinweise.

Bitte beachten Sie auch unsere Pflege- und Wartungshinweise für Kunststoff- und Alufenster- und Türen sowie für Holzfenster und Türen.

Ständige Verformungen von Haustürflügeln sind nicht unnormal

Bitte nutzen Sie die vielfältigen Einstellmöglichkeiten zur gesicherten Funktion.

Bitte verwenden Sie die Mehrfachverriegelung täglich, somit verhindern Sie das übermäßige Verziehen des Haustürflügels.

Als Pressemitteilung zur allgemeinen Beurteilung von Haustüren wurde Ende der 90er Jahre durch das IFT Rosenheim folgende Stellungnahme zum Spannungsverhalten von Haustüren bekannt gegeben.

Die Haustür ist, wenn sie die unmittelbare Trennung zwischen Außenklima und beheiztem Wohnraum darstellt, einer hohen hygrothermischen Belastung ausgesetzt.

Durch die Einbeziehung der Diele in den Wohnbereich und den Wegfall des in älteren Gebäuden anzutreffenden Windfanges tritt die Belastung häufig auf.

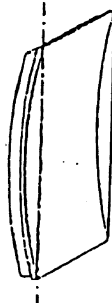
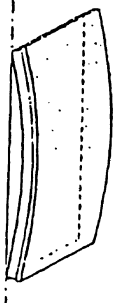
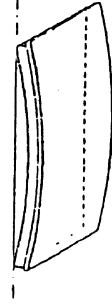

Sie wird noch verstärkt durch Fußbodenheizungen und durch die ungünstige Anordnung von Heizkörpern.

Die Belastung führt zu Verformungen, die selbst von Dichtungen nicht mehr ausgeglichen werden können.

Die Folge davon ist, daß die Werte für die Fugendurchlässigkeit steigen. Damit erhöhen sich auch die Wärmeverluste, die Schalldämmung verschlechtert sich und die Bedienung wird häufig erschwert.

Die verschiedenen Rahmenwerkstoffe unterscheiden sich hier nur in der Verformung.

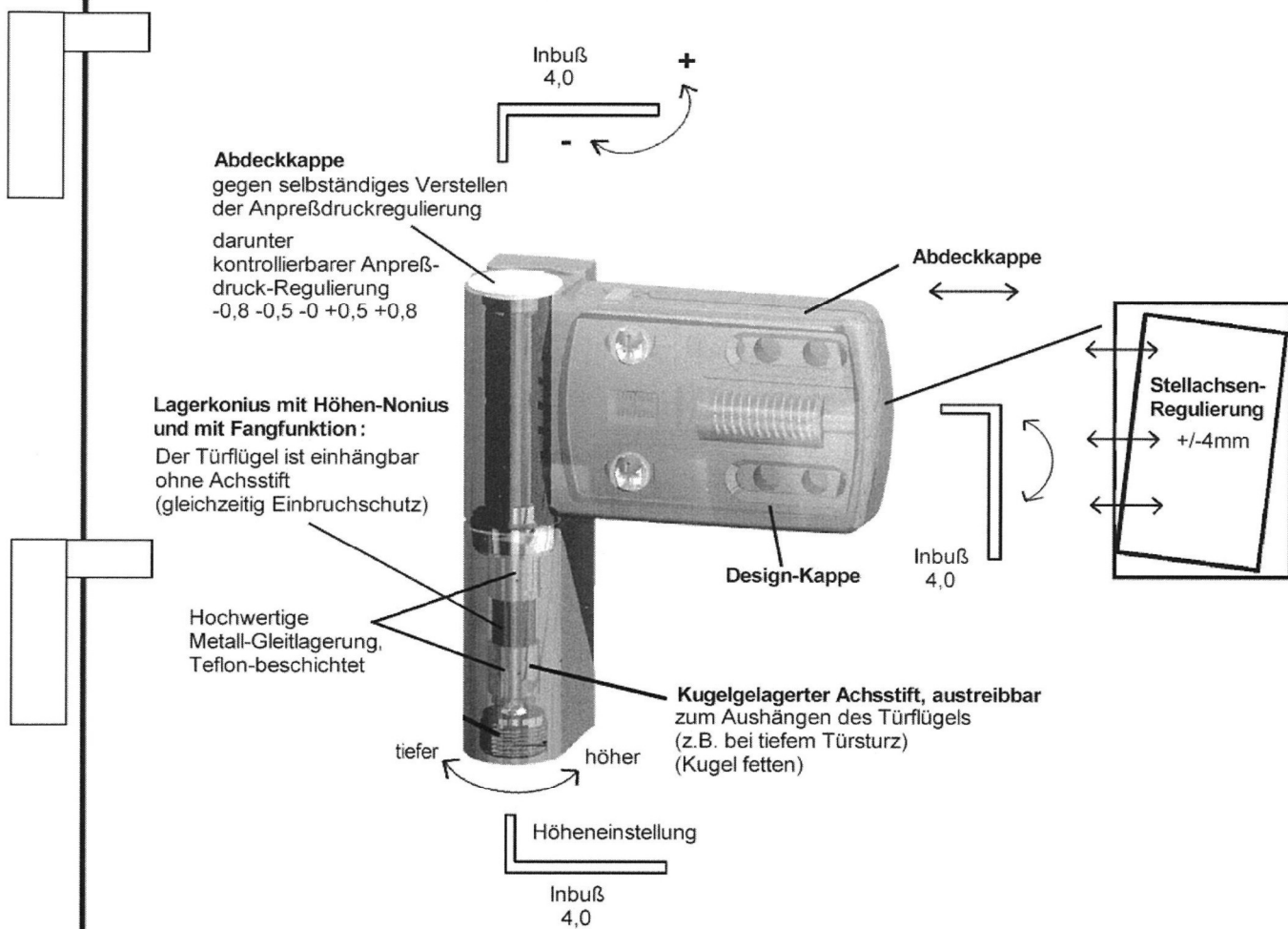
Verformung von Haustüren verschiedener Werkstoffe

	Aluminium- und Kunststofftüren	Holz- und Holzwerkstofftüren
Sommer	<p>Außenklima</p>  <p>Raumklima</p>	<p>Außenklima</p>  <p>Raumklima</p>
Winter	<p>Außenklima</p>  <p>Raumklima</p>	<p>Außenklima</p>  <p>Raumklima</p>

In der Regel bilden sich die beschriebenen Verformungen nach gewisser Zeit wieder zurück. Sollten externe Störungen durch das Spannungsverhalten des Haustürflügels entstehen, so muss der Haustürflügel entsprechend den besonderen klimatischen Einsatzbedingungen bearbeitet werden.

Feineinstellung der Haustürbänder (Kunststoffhaustüren)

Immer wenn die Tür klemmt oder undicht ist, bitte die Feineinstellung der Haustürbänder kontrollieren ggf. korrigieren.



Nach erfolgter Feineinstellung achten Sie bitte auf den Festsitz aller Schraubverbindungen

Leichte Justierung!

Alle Verstellpositionen mit 4-mm-Inbus über Seiten- und Höhen-Nonius sowie die rastende Anpreßregulierung kontrollierbar.

Das bedeutet:

Ein Mann alleine kann vor Ort alle drei Bänder exakt zueinander verstellen.

Die Einstellung aller sich an einer Haustür befindenden Haustürbänder sollte immer aufeinander abgestimmt sein.

Sicherheit für Ihren Kundendienst:

Nach dem Entfernen der zentrierenden Höhen-Verstellschraube kann der Achsstift nach unten ausgetrieben werden. Der Türflügel bleibt dabei bis zum Ausheben mit dem Lagerkonus gefangen.

3-fach-Justierung, Flügelmontage

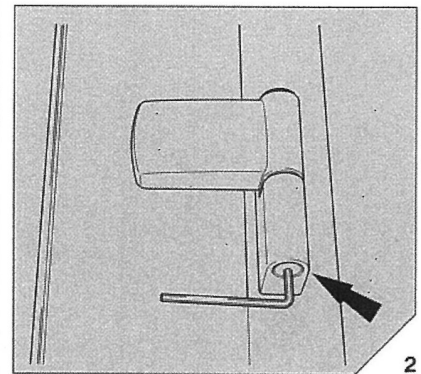
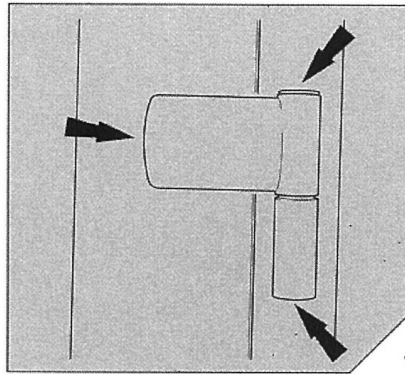
Grundeinstellung

Das Flügelteil wird in Nullstellung vormontiert ausgeliefert. Um eine gleichmäßige Verteilung des Flügelgewichtes auf die Bänder zu gewährleisten, wird erst das untere Band eingestellt und danach die verbleibenden Bänder.

Abb. 1: Verstellpunkte

Höhen- und Seitenverstellung sowie Anpressdruckregulierung sind einfach zugänglich.

Alle Einstellungen erfolgen mit einem 4 mm Inbusschlüssel und sind über den Seiten- und Höhen-Nonius sowie



die rastende Anpressregulierung kontrollierbar.

Abb. 2: Höhenverstellung

Ausgehend von der Grundeinstellung kann der Türflügel um 5 mm angehoben werden.

Abb. 3: Anpreßdruckregulierung

Die rastende, sicht- und spürbare Anpressdruckregulierung kann in den Bereichen von -0,8 -0,5 und +0,5 +0,8 verstellt werden (ausgehend von der Montage-Nullstellung).

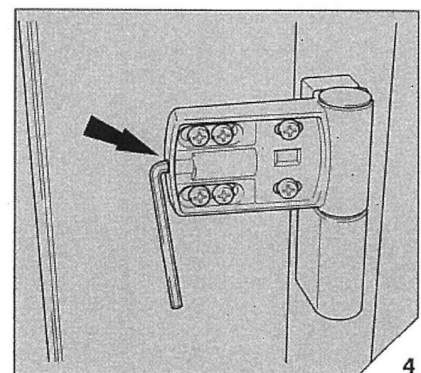
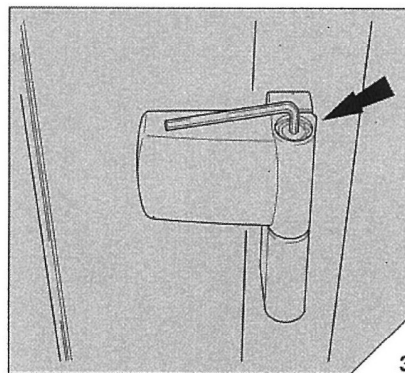


Abb. 4: Seitenverstellung

Die seitliche Verstellung erfolgt stufenlos über einen Schneckenantrieb im Bereich +4 mm bis -4 mm.

Abb. 5: Verstellrichtungen

Das m-tec-Haustürband kann in alle erforderlichen Richtungen verstellt werden, so daß eine präzise Justierung möglich ist. **Ein Mann alleine kann vor Ort alle drei Bänder exakt zueinander einstellen!**

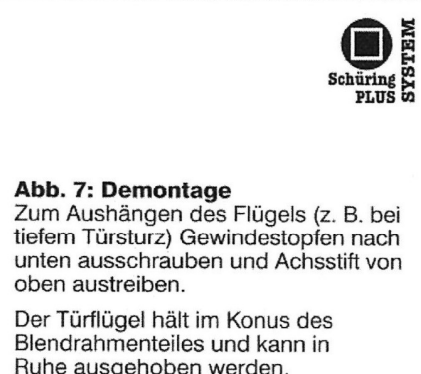
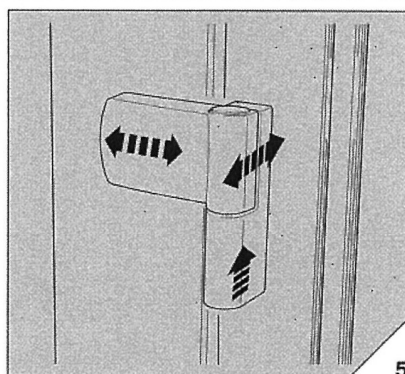


Abb. 7: Demontage

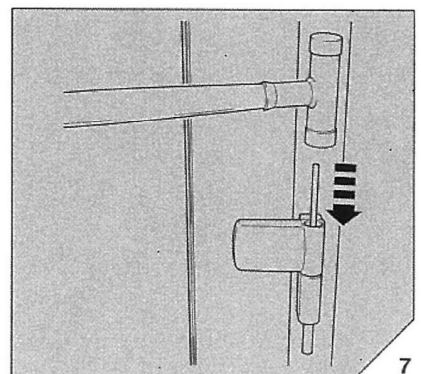
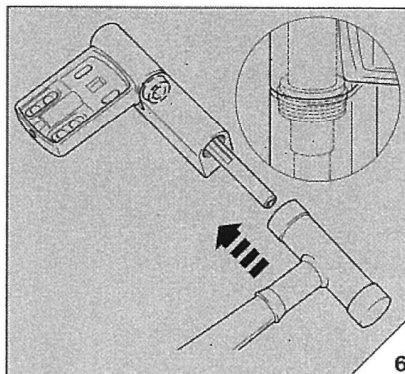
Zum Aushängen des Flügels (z. B. bei tiefem Türsturz) Gewindestopfen nach unten ausschrauben und Achsstift von oben austreiben.

Der Türflügel hält im Konus des Blendrahmenteil und kann in Ruhe ausgehoben werden.

Abb. 6: Flügelmontage und Demontage (Ein-Mann-Montage)

Bei schwierigen Bedingungen läßt sich das Einhängen des Türflügels so erleichtern:

Haustürflügel ohne Achsstift einfach mit dem konischen Tragring Abb. 6.1 in das Rahmenteil einhängen. Stift von unten nachschieben und in Tragposition mit Gewindestopfen justieren (siehe Grundeinstellung).



alte Unterlagen verlieren ihre Gültigkeit

alle Angebote sind bis zum Vertragsabschluß preislich nicht gebunden (freibleibend)

Angebot Pflegemittel für Kunststoff- und Alu-Haustüren

I. Pflegeset für Kunststoff- und Alu-Haustüren

- PVC Reiniger 1x500ml
reinigt die Türoberfläche
- Beschlagöl (für leichtgängige Beschläge)
- Pflegestift für Gummidichtungen (erhält die Geschmeidigkeit der Dichtungen)
Alle Gummidichtungen sollten 1/2-jährlich mit Dichtungs - Pflegemittel behandelt werden.
- Pflagetuch

Gesamtpreis: 15,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

II. Korrosionsschutzwachs für Beschläge

- farbloser Korrosionsschutzwachs für dauerhafte Konservierung aller Metallteile
Dieses Wachs ist für die Beschlagteile besonders wichtig, die mit aggressiver Feuchtigkeit, Küstenluft oder Bauverschmutzung in Berührung kommen (z.B. Sonax Konservierungswachs salzwasserbeständig).
1 Spraydose 300 ml

Preis: 20,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

III. Edelstahlpflegespray

- Edelstahlpflegespray für Reinigung und Pflege von eloxierten, matten und polierten Aluminium- und Edelstahloberflächen
Griffe und Applikationen.
1 Spraydose 150 ml

Preis: 12,60 € incl. Mwst. zzgl. Versand

IV. Teflonspray

Preis: 20,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

V. Radora Spezialglasreiniger incl. Schwamm

- für hartnäckige Glasverschmutzungen, 1 Flasche a 500ml

Preis: 28,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

VI: Prospekt Montagerichtlinien und Beispiele

Preis: 9,00 € incl. Mwst. zzgl. Versand

Bestellung bitte per Fax, E-Mail oder Post

**Auf jeden Fall sind während der Gewährleistung ohne Wartungsvertrag die erforderlichen Einstell- und
Wartungsarbeiten mit geeigneten Pflegemitteln ständig durch die Eigentümer selbst auszuführen.**

**Sichern Sie die Garantie Ihrer Kunststoff- und Alu-Haustüren durch Abschluss eines Wartungsvertrages
mit Ihrem Fachhändler.**

Gewährleistung

Bei fachgerechter Montage, sachgemäßer Bedienung sowie nachweislich durchgeführten Pflege- und Wartungsarbeiten entsprechend unserer mitgelieferten Pflege, Wartungs- und Bedienungsanleitungen gewährleisten wir 2 Jahre ab Anlieferungsdatum für unsere Produkte.

In Verbindung mit einem Wartungsvertrag mit Ihrem Vertragspartner verlängern wir die Gewährleistung auf 5 Jahre.

Voraussetzung ist der Nachweis regelmäßiger Wartungsarbeiten.

Dies befreit den Eigentümer nicht von dem regelmäßigen Pflegen und Reinigen der Fenster.

Spezielle Reinigungsarbeiten, die vom Eigentümer / Nutzer nicht ausgeführt werden können, werden nach Aufwand berechnet.

Abweichend gewährleisten wir:

- | | |
|---|---------|
| - für Elektronische Bauteile | 2 Jahre |
| - für Elektrische Antriebe | 2 Jahre |
| - für Automatische Haustürschlösser | 2 Jahre |
| - für alle nicht genannten Verschleißteile
und Oberflächen | 2 Jahre |

Von dieser Regelung notwendige abweichende Gewährleistungen müssen in jedem Fall einzeln vereinbart werden.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Fenstertechnik

Schöpper GmbH

Abt. Kundendienst

Tel.: 038842/301-0

Nieklitzer Str. 1

Fax: 038842/301-26

19258 Gallin

info@schoepperfenster.de

Fachbetrieb

Auftraggeber / Eigentümer / Bauherr

Ansprechpartner: / Tel.: / Fax: Mail: / BV:

Laufende Nr.

.....

.....

Ort, Datum

Wartungsvereinbarung für Fenstertechnik **Schöpper** Produkte durch Fachbetriebe- Fenster, Fenstertüren, Außentüren nach Pflege und Wartungsanleitung des Herstellers

zwischen

Auftraggeber: _____

und

Auftragnehmer /
Fachbetrieb _____

Bauvorhaben: _____

Nutzungsbeginn: _____

Für die Vertragsdauer von **5 Jahren** bis zum _____

wird zwischen beiden Vertragspartnern nachfolgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Leistungen

Der Auftragnehmer übernimmt hiermit die Verpflichtung, die von ihm gelieferten Bauteile (Fenster, Fenstertüren und Außentüren) während der Vertragsdauer zu warten.

§ 2 Wartungsleistung

Wartungsleistungen sind Leistungen, die über den Wartungsvertrag abzugelten sind. Das sind im Einzelnen:

1. Beschlag

- 1.1 Beschlageinstellung prüfen
- 1.2 Flügel in der Gängigkeit neu einrichten!
- 1.3 Beschläge und bewegliche Teile fetten
- 1.4 lose Schraubverbindungen befestigen
- 1.5 Feineinstellung

2. Dichtungen

- 2.1 Prüfen der Dichtungen auf Undichtigkeit und Beschädigung
- 2.2 Dichtungspflege

3. Verglasung

- 3.1 Kontrolle der Glasabdichtung
- 3.2. Prüfung auf Glasschäden
- 3.3 Prüfung Belüftung im Glasfalz

4. Konstruktion

- 4.1 Eckverbindung prüfen
- 4.2 Prüfung der Entwässerung und Reinigung!
- 4.3 Konstruktionsfugen prüfen und abdichten!

5. Optische Prüfung der Oberfläche, der Farbbeschichtung und der Holzfeuchte

§ 3 Leistungen gegen gesonderte Berechnung

Nicht eingeschlossen sind Behebung von Schäden, die auf äußere mechanische Einwirkung oder auf unsachgemäße Nutzung und Behandlung zurückzuführen sind, sowie Arbeiten, die im Anschluss an Fremdleistungen anderer Auftragnehmer zu erbringen sind.

Zusätzliche Arbeiten sind z.B.:

- das Auswechseln schadhafter Beschläge durch Fehlbedienung / Verschleiß
- der Austausch von Gummidichtungen auf Grund mechanischer Beschädigungen
- der Austausch beschädigter Isolierglasscheiben
- das Nachversiegeln gerissener Abdichtungen
- die Reparatur schadhafter Oberflächen nutzungsbedingt
- Oberflächenpflege
- Oberflächenreinigung
- Spezielle Reinigungsarbeiten, die vom Endverbraucher nicht durchgeführt werden können.

§ 4 Kostenvereinbarung

Für den 1. Wartungsintervall gilt für diese Leistungen das nachfolgende Nettoangebot:

Summe: _____ € zzgl. Geltender Mwst.

§ 5 Vergütung

Die Wartungsleistungen nach § 2 werden zu dem im Angebot genannten Betrag durchgeführt.

Die Vergütung der darüber hinausgehenden Leistungen nach § 3 erfolgt auf der Basis der jeweils geltenden Stundenverrechnungssätze und Materialpreise.

Bei den Wartungsleistungen handelt es sich um Dienstleistungen, die sofort nach Rechnungserhalt ohne jeglichen Abzug zu bezahlen sind, sofern nichts anderes vereinbart ist.

§ 6 Kündigung

- (1) Der Vertrag endet mit Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer.
- (2) Bei Geschäftsaufgabe, wesentlicher und nicht nur vorübergehender Geschäftsveränderungen oder Konkurs von Auftragnehmer oder Auftraggeber, außerdem wenn der Auftraggeber das zu Beginn dieses Vertrages bezeichnete Gebäude veräußert oder wenn er nach schriftlicher Mahnung mehr als einen Monat mit der Zahlung von Vergütung für Leistungen nach diesem Vertrag in Verzug ist.

§ 7 Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand ist der Geschäftssitz des Auftragnehmers.
Dieser Wartungsvertrag wurde auf Wunsch des Auftraggebers abgeschlossen.
Dieser Wartungsvertrag sichert Gewährleistungsansprüche.

§ 8 Zusatzvereinbarung

_____	den	_____
Ort		Datum
_____		_____
Auftraggeber		Auftragnehmer / Fachbetrieb

Bei Mängeln und Reklamationen übersenden Sie bitte eine Kopie dieses vollständig ausgefüllten Wartungsvertrages mit Wartungsnachweisen an den Hersteller.

Wartungsintervalle:

Eine erste Durchsicht der Bauelemente erfolgt vor der Bauabnahme.

Die Wartungsarbeiten sind jährlich auszuführen.
Für stark frequentierte Bauelemente ½ jährlich.

Wartungsumfang:

_____	Wohnungen	_____	Stck. Fenster
_____	Stck. Gemeinschaftshaustüren	_____	Stck. Terrassentüren
_____	Stck. Einzelhaustüren	_____	Stck. Schiebetüren
		_____	Stck. Rolladen

Für gelieferte Fenster, Fenstertüren übernimmt der Fachbetrieb Prüfungs- und Wartungsarbeiten, die absprachegemäß jedoch mindestens jährlich nach erfolgter Abnahme erfolgen müssen.

Die Wartungsarbeiten sind jährlich auszuführen.
Für stark frequentierte Bauelemente ½ jährlich.

Wenn während der Gewährleistungszeit von Fachbetrieben keine Wartungsarbeiten ausgeführt werden sollen, wenn diese erst später ausgeführt werden sollen (spätere Beauftragung nach Schadenseintritt), können Gewährleistungsansprüche abgelehnt werden.

Auftragnehmer / Fachbetrieb

Wartungsnachweis

	Datum:	Name:	Fachbetrieb
Übergabetag:	_____	_____	_____
1.Wartung	_____	_____	_____
2.Wartung	_____	_____	_____
3.Wartung	_____	_____	_____
4.Wartung	_____	_____	_____
5.Wartung	_____	_____	_____